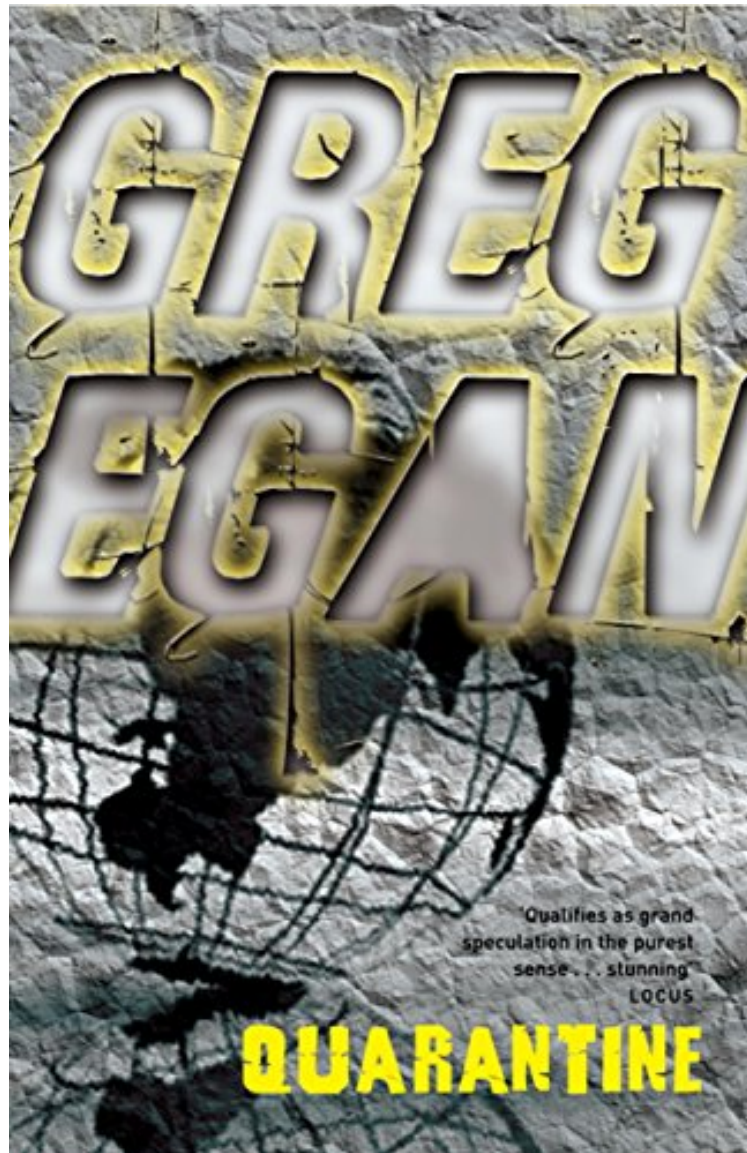


[Free download] Quarantine (English Edition)

Quarantine (English Edition)

Von Greg Egan

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #324115 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-30Erscheinungsdatum: 2010-12-30File Name: B004JHY7MC | File size: 53.Mb

Von Greg Egan : Quarantine (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Quarantine (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. der roman zur quantenmechanikVon Ein KundeWie immer in seinen Werken bekommt der/die Leser/in nicht nur eine gute Idee sorgflltig ausgefhr, sondern greg egan schafft den totalen Rundumschlag durch smtliche Mglichkeiten unserer Zukunft. Schwerpunkte dieses Buches sind Quantenmechanik und Nonotechnology, aber ganz lssig nebenbei

wird ein in sich konsistentes, beunruhigend realistisches Bild unserer Zukunft entworfen. Dabei wird jedoch die Handlung nicht zugunsten der Atmosphäre vernachlässigt: Die Story um den Privatdetektiven Nick Stavrianos ist spannend und voll unerwarteter Wendungen, die all die Technik erforderlich machen; all die tollen Spielereien stehen nicht zusammenhanglos im Raum, sondern sind durch den Plot begründet. Eine sorgfältige Analyse der Möglichkeiten von Neurobiologie und Nanotechnik; und eine Erforschung bestimmter Implikationen bestimmter Interpretationen der QM.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SF auf höchstem Niveau Von Thorsten Roggendorf Egan hat zwei Themen, die immer wieder in seinen Büchern auftauchen. In Quarantine, seinem erstem Roman, arbeitet Egan diese Themen so direkt heraus, wie sonst nur selten: 1. Was ist der Kern unserer selbst? Wenn wir die Möglichkeit hätten so zu sein, wie wir wollen, wären wir dann noch wir selbst? 2. Welche Implikationen haben moderne physikalische Theorien, insbesondere wenn man die eine oder andere offene Frage auf unerwartete Art beantwortet? In Quarantine gelingt es Egan diese beiden Themen so eng zu verknüpfen wie sonst nur selten. Der Protagonist könnte einer klassischen Detektiv-Geschichte entsprungen sein: ein kette rauchender, saufender Ex-Bulle, knallhart und mit allen Wassern gewaschen. Doch Nick raucht nicht und trinkt nicht. Egan ist es tatsächlich gelungen, das Klischee völlig neu zu interpretieren ohne es zu verzerren. So einer könnte der Philip Marlowe des 21. Jahrhunderts sein. Entsprechend ist der Roman in der ersten Person und im Präsens geschrieben. Kurze knackige Sätze und eine Direktheit, die man als SF-Leser kaum gewohnt ist. Allein das macht das Buch schon lesenswert. Doch was mich vor allem immer wieder zu Egan's Büchern hin zieht, ist die Frage wer wir sind. Die "Konflikte" des Protagonisten (teilweise erscheinen sie nur dem Betrachter als solche) werden glaubhaft herausgearbeitet - wenn man denn die Prämissen erst mal geschluckt hat, doch daran kranken fast alle SF Romane. Wenn Egan ein besseres literarisches Talent verfügte, hätte der Hauptdarsteller dieses Romans zu erheblicher Bekanntheit in den Literaturzirkeln der Welt gelangen können. Doch Egan besitzt immerhin deutlich mehr Talent die meisten Schreiber dieses Genres. Und wer will einem Autor schon vorwerfen, nicht George Orwell zu sein? Die andere Seite des Buches ist die wissenschaftliche. Egan's Bücher bilden die Sperspitze der harten SF. Seine wissenschaftlichen Spekulationen sind immer fundiert, leidlich glaubhaft (das "leidlich" ist nicht Egan's Fehler, sondern liegt vermutlich in der menschlichen Art zu denken begründet) und stets überraschend. Bei Egan geht es nicht vorrangig um technische Spielereien zur Verzückung pubertierender Jungs (wobei man in Quarantine mehr Gadgets finden wird als in den meisten anderen Egan-Büchern). Spekulationen über das, was sich hinter unseren wissenschaftlichen Theorien verbirgt bilden stets einen Schwerpunkt seiner Bücher. Und damit hängt er vermutlich viele Leser ab. Wer sich partout nicht für Quantentheorie interessiert, für den ist Quarantine nichts. Wer es dennoch wagt, wird vielleicht damit belohnt, das erste mal zu verstehen, was es mit Schrödingers Katze auf sich hat. Bildhaftere Darstellungen als in Quarantine werden schwer zu finden sein. Ein angenehmer Nebeneffekt von Egan's wissenschaftlichem Scharfsinn ist es, dass er vermag, der Handlung von Quarantine mehrfach überraschende Wendungen zu geben, ohne sich in Konflikt zur Logik oder Plausibilität zu begeben. Das beherrschen nur wenige Autoren wie er. Lesern, die Egan noch nicht kennen, würde ich empfehlen, mit Luminous, einer Sammlung seiner Kurzgeschichten, anzufangen. Luminous gibt einen guten Überblick über Egan's Arbeit. Und in der kürzeren Literaturform ist vieles leichter verdaulich. Wenn man bei Quarantine etwas nicht versteht und berliert, hat man später wahrscheinlich Schwierigkeiten der Handlung zu folgen. Viele wichtige Handlungselemente werden relativ subtil offenbart. Das kann Lesespaß pur bedeuten, da man als Leser wenigsten mal ein bisschen gefordert wird, es kann aber auch problematisch werden. Ich würde Quarantine allen Egan Fans empfehlen. Auch wer sich für philosophische und/oder wissenschaftliche Themen interessiert wird wahrscheinlich nicht enttäuscht. Allen die Probleme mit "trockenen" Büchern haben, sei abgeraten. Ebenso SF-Fans, die Ringworld und Neuromancer für Klassiker halten - das ist nicht böse gemeint, ich vermute nur, dass Euch Egan nicht liegt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Insufficient Ending Von Ein Kunde I felt that this was a good book to read, but at times it tried my patience. Parts of the book that seem crucial at the beginning are never followed up on and that is kind of disappointing. The story could flow a little more evenly as well. The ending leaves much to be desired, but the concepts and ideas that are presented make you wonder. I think it is a good read, just be patient through the boring parts.

Kurzbeschreibung It's late in the 21st century and bioengineering is now so common that people are able to modify their minds in any way they wish. It is an era which has been shaped by information systems so vast that security, in any form, is easily breached. Now you can be whatever you want to be, and do whatever you want to do. On Earth anyway. One night, thirty three years ago, the stars went out. 'The Bubble' - a perfect sphere centred on the sun - appeared in the sky, isolating the solar system from the rest of the universe. For thirty-three years, humanity has lived with the religious cults and terrorism which spawned in the wake of the darkness. We are now alone. Humanity has been cut off. Quarantined. deGreg Egan, an Australian, is a master of intellectual dazzle who can still amaze hard-SF readers who know all the tricks and demand to be shown a new one. Quarantine (1992) was his first novel, though his short stories in Britain's SF magazine Interzone had already caused a stir. The quarantine of the title is a gigantic space-time bubble placed around Earth's orbit by unknown hands in 2034, making the stars and outer planets invisible and

unreachable. Why? Investigating a pointless kidnapping, a resourceful cyber sleuth with a head full of computer add-ons stumbles on--and is forcibly recruited into--a technological conspiracy whose researches hint at the reason for the Bubble. It's there to protect the universe, or rather an infinite multiplicity of universes, from the destructive effects of human minds. In a ferociously intellectual argument Egan tackles the central weirdness of Quantum Mechanics, which is both the most successful and worryingly inexplicable theory of modern physics. Suppose it were possible for a thinking being to be consciously "smeared out" over the countless simultaneous probability states that according to QM are "collapsed" into a single reality when observed or measured? This happens to our hero, and the results are very strange indeed. Dizzying concepts and hardware overshadow the slightly flat characters, but it's a terrifically impressive book. - -David Langford *Pressestimmen* "Taut, suspenseful, darkly powerful...Hot new writer Greg Egan seems to be turning up everywhere. He is on his way, and with considerable velocity!"--Gardener Dozois, editor, "The Year's Best SF